

des Zellplasmas früher erlosch, als es zur Bildung der Balken kam. Selbst die noch ganz jungen Balken und Cellulosehüllen der Krystalle sind bereits stark verändert, sie geben die Cellulose-reaction erst nach Behandlung mit Schultze'scher Macerationsflüssigkeit, ebenso wie die entwickelten Stadien.

Es bleibt noch zu bemerken, dass die zahlreichen auffallenden Falten der Zellwände nichts anderes sind als rudimentäre Krystallhüllen, oder Hüllen darstellen, deren Krystall aufgelöst wurde. Die Falten haben das Aussehen von Ausstülpungen, sie besitzen nur noch sehr selten die Krystalle und finden sich erst in mittleren Stadien. Sie zeigen dieselbe Reaction, wie die Zellwände, sind aber keineswegs aus der Membran selbst entstanden, ihre Bildung ist vielmehr wie die der grossen Krystallhüllen zu Stande gekommen, nur bleiben sie, vielleicht weil der in ihnen anfangs eingeschlossene Krystall gelöst wurde, im Wachsthum zurück, und bilden so eine von der Drusenhülle abweichende Tasche.

(Fortsetzung folgt.)

---

## Sammlungen.

---

Krieger, K. W., Fungi saxonici exsiccati. Fasc. 23. No. 1100—1150. Mai 1896.

Das vorliegende Fascikel enthält viele interessante Arten und viele Arten auf interessanten Substraten. Zunächst seien die neuen mit Beschreibungen angegebenen Arten hervorgehoben. Es sind das merkwürdige *Entyloma Brefeldi* Krieg. in *Phalaris arundinacea*, das sich nach aussen nur durch die blasse Farbe der befallenen Pflanzen bemerkbar macht; *Entyloma Bellidis* Krieg. auf *Bellis perennis* mit Conidienform und Sporenform; *Protomyces Bellidis* Krieg. in *Bellis perennis* und *Trochila Astragali* Rehm mit der Rehm'schen Beschreibung aus dessen *Discomyceten* für die sogenannte zweite Auflage von L. Rabenhorst's Kryptogamenflora Deutschlands.

Von *Ustilagineen* ist noch *Doassansia Limosellae* (J. Kze.) Schroet. hervorzuheben, die mit Sporen und einem weissen Ueberzuge von farblosen, nadelförmigen, etwas gekrümmten Conidien, die als Conidien der *Doassansia* angesprochen werden, ausgegeben ist. Von *Uredineen* sind die *Melampsora*-Arten hervorzuheben, unter denen namentlich die ausgekeimten Teleutosporen der *Melampsora Tremulae* Tul. zu erwähnen sind. Interessant ist auch das *Aecidium* auf *Bellis perennis*. *Polyporus frondosus* (Fl. Dan.) Fr. und *Polyporus lucidus* (Leyss.) Fr. liegen von O. Pazschke bei Leipzig gesammelt vor. Unter den *Ascomyceten* ist *Leotia gelatinosa* Holl. in reichlichen schönen Exemplaren von zwei Localitäten ausgegeben; *Ryparobius crustaceus* (Fckl.) Rehm und *Ryp. polysporus* Karst. auf Pferdekot von Königstein, sowie die seltene *Ombrophila limosella* (Karst.) Rehm sind hier zu nennen; *Leptosphaeria Coniothyrium* (Fckl.) Sacc. auf den *Rubus*-Schösslingen, *Gnomonia Rosae* Fckl. auf den abgefallenen Blättern

der Gartenrosen, *Laestadia Buxi* (Fckl.) Sacc. sind bemerkenswerth. Von grossem Interesse ist die Ausgabe der *Diatrype Stigma* (Hoffm.) Fr. auf *Crataegus*, *Rosa*, *Prunus*, *Sorbus*, *Alnus*, *Corylus* und *Quercus*. Von der Gattung *Gloeosporium* sind 11 verschiedene Arten, davon 2 noch auf je 2 verschiedenen Wirthspflanzen, ausgegeben; darunter sind viele interessante Arten, z. B. die beiden *Gloeosporium*-Arten auf *Platanus*, das *Gl. phaeosorum* Sacc. auf Schösslingen, von *Rubus*, *Gl. umbrinellum* Berk u. Br. auf Blättern von *Quercus Robus*, *Gl. Carpini* (Lib.) Desm., *Gl. Fagi* (Desm. u. Rob.) West. und *Gl. paradoxum* (de Not.) Fckl. auf *Hedera Helix*, von dem angegeben wird, dass es die Conidienform von *Trochila Craterium* ist. Als Supplement zu No. 441 ist in schönen Exemplaren eine *Chytridiacee* in den Blättern einer *Graminee* ausgegeben, die nach Lagerheim's Vorgang in den Mittheilungen des Badischen Botanischen Vereins No. 55 und 56, 1888, p. 34, als *Cladochytrium graminis* Büsgen bezeichnet ist. Doch ist es dem Referenten sehr zweifelhaft, dass es wirklich mit der von de Bary und Büsgen in den Wurzelzellen eines Grases beobachteten *Chytridiacee* identisch ist.

Die Arten sind durchweg in guten, z. Th. reichlichen und sorgfältig untersuchten und gut bestimmten Exemplaren ausgegeben. Auf den Etiketten stehen ausser den Namen die wichtigsten Synonyme und die wichtigste Beschreibung, resp. Abbildung.

Aus dem Gesagten geht schon hervor, dass das Fascikel nicht bloss unsere Kenntniss der sächsischen Pilze beträchtlich erweitert, sondern jedem Mycologen grosses Interesse darbietet.

P. Magnus (Berlin).

Roumeguère, C., Fungi exsiccati, praecipue Gallici. LXX. Cent. publiée avec le concours de M. M. P. Dumée, F. Fautrey, Dr. Ferry, Dr. Lambotte et de Mile. A. Roumeguère. (Revue mycologique. 1896. p. 71.)

Die für die Pilzflora Frankreichs wichtige Sammlung bringt in ihrer neuen Centurie wieder eine grössere Anzahl von neuen Arten und neuen Substratformen.

Erwähnt seien nur erstere:

*Diplodia Laureolae* Fautr., auf *Daphne Laureola*. *Dothichiza similis* Lamb. et Fautr., auf *Pinus silvestris*. *Entorrhiza Solani* Fautr., in Kartoffelknollen. *Fusarium affine* Fautr. et Lamb., auf Kartoffelstengeln. *Fusarium asclepiadeum* Fautr., auf Früchten von *Vincetoxicum officinale*. *Fusidium Perenosporae* Fautr. et Lamb., auf Weimblättern. *Hendersonia lignicola* Fautr. und *H. ligniseda* Fautr., auf Buchenholz. *Leptothyrium Castaneae* Sacc., auf Blättern von *Castanea vesca*. *Macrosporium heteroschemon* Fautr., auf *Carex vulpina*. *Metasphaeria Callunae* Fautr., auf *Calluna vulgaris*. *Phlyctaena maculans* Fautr., auf Kartoffeln. *Phlyctaena Plantaginis* Lamb. et Fautr., auf *Plantago lanceolata*. *Phoma sphaeronomoides* Fautr., auf *Chelidonium majus*. *Sphaerella pascuorum* Fautr., auf *Leucanthemum vulgare*. *Sphaerulina vulpina* Lamb. et Fautr., auf *Carex vulpina*.

Lindau (Berlin).

Doria, G., Herbarium Camillae Doriae. (Estr. dagli Annali del Museo Civico di Storia Nat. di Genova. Ser. II. Vol. XVI. 1896.) 8°. 15 pp.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [67](#)

Autor(en)/Author(s): Magnus Paul, Lindau

Artikel/Article: [Sammlungen. 41-42](#)